

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG

Kynologen-Kongress IN MEMORIAN Dr. h.c. Hans Räber

Der gesunde Welpen im Mittelpunkt

Erkrankungen bei Neugeborenen, Herzprobleme und die ersten Lebenswochen eines Welpen aus verhaltensmedizinischer Sicht: Das waren die Themen des diesjährigen Kynologen-Kongress, in dessen Rahmen die Albert-Heim-Stiftung ihren „Award« vergab.

Rund 50 interessierte Personen, darunter viele Züchterinnen und Züchter, erfuhren von Prof. Dr. med. vet. Tony Glaus, wie man Herzprobleme beim Hund erkennt, wie diese aus züchterischer Sicht zu beurteilen sind und was man dagegen unternehmen kann. Dr. Anne Posthoff, Fachtierärztin für Klein- und Heimtiere, widmete sich anschliessend der Neonatologie. Sie informierte über spezifische Erkrankungen bei neugeborenen Welpen und deren Behandlungsmöglichkeiten. Dr. med. vet. Christina Sigrist beleuchtete die ersten Lebenswochen eines Welpen aus verhaltensmedizinischer Sicht.

Im Rahmen des Kynologen-Kongress fand zudem die Verleihung des zum zweiten Mal vergebenen „Awards“ der Albert-Heim-Stiftung statt. Mit diesem Preis will die Stiftung junge Forscherinnen und Forscher in den verschiedensten universitären

Disziplinen dazu ermuntern, sich wissenschaftlich mit dem Hund zu beschäftigen. Preisträger ist Dominik Behr aus Opfikon. Er hat in seiner Arbeit einen innovativen Ansatz entwickelt, der die Einstellung des Menschen in die Beurteilung der Eignung von Lebensräumen für den Wolf in der Schweiz mit einbezieht. Dazu hat er 10'000 Fragebogen flächenmässig gleichmässig auf dem ganzen Gebiet der Schweiz verteilt und ausgewertet. Dominik Behr konnte persönlich nicht an der Preisübergabe anwesend sein; an seiner Stelle nahm seine Frau Regula den Award entgegen.



Regula Behr (3.v.rechts) nimmt für ihren Mann Dominik den «Award» der Albert-Heim-Stiftung entgegen.



Christina Sigrist, Andreas Rogger, Anne Posthoff, Cornelia Gerber, Yvonne Jaussi, Tony Glaus, Andreas Rogger (v.l.)